

Verlegerichtlinie LWL-Selbstinstallationspaket Standard „Glasfaser-Hausanschluss und -verkabelung“

Lieferumfang

- 1x 30m Rohrverband 2x7mm
- 2x Doppelsteckmuffe



- 1x HÜP – Hausübergabepunkt für Glasfaser-Abschluss (Montageplatte) *(wird von Kelag-Techniker bei Herstellung mitgebracht)*

Im Nachfolgenden wird die Verlegung des Glasfaserkabels für Ihren Hausanschluss beschrieben.

1. Verlegung im Außenbereich
2. Verlegung im Innenbereich



Achtung!

- Der HÜP muss im Innenbereich des Gebäudes montiert werden. Dieser bildet den Glasfaser-Abschluss.
- Patchkabel und Modem bzw. Router erhalten Sie bei Vertragsabschluss von Ihrem Internetanbieter.

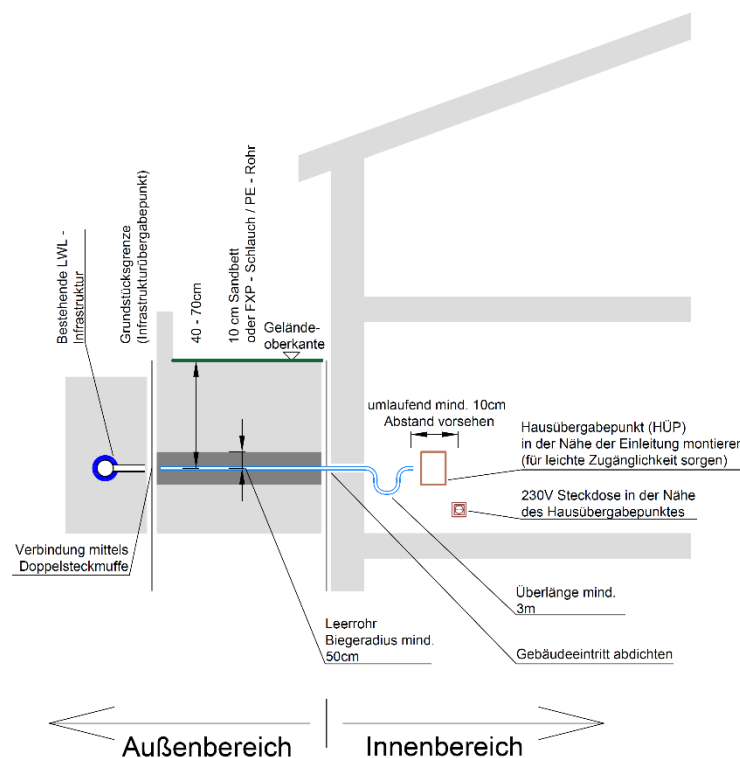


Abb. 1: Übersicht des Hausanschlusses im Außen- und Innenbereich

1. Verlegung im Außenbereich



Hinweis: Bevor Sie Grabungsarbeiten auf öffentlichem Grund durchführen oder eine Baufirma dafür beauftragen, führen Sie bitte unbedingt eine ILA-Abfrage durch:

<https://meinportal.kaerntennetz.at/meinPortal/ILA.aspx>



Zu beachten:

- Das Leerrohr darf unter keinen Umständen geknickt werden.
- Der Biegeradius des Leerrohrs darf 50cm nicht unterschreiten.
- Sehen Sie bei der Verlegung des Leerrohrs eine Überlänge von mind. 3m für den Innenbereich des Gebäudes vor (diese ist für die fachgerechte Weiterverarbeitung durch den Techniker erforderlich).

1.1 Verbinden Sie ein Ende des Leerrohrs mit dem Infrastrukturübergabepunkt mittels der mitgelieferten Doppelsteckmuffe (siehe Abbildung 2).

- Falls die Verbindung nochmals gelöst werden muss: Die Sicherungsringe der Doppelsteckmuffen sind lösbar und wiederverwendbar (siehe „Tipp“ Seite 3).
- Zur Montage können die Sicherungsringe an der Doppelsteckmuffe verbleiben.
- Wie auf Abb. 2 ersichtlich, dürfen Doppelsteckmuffen nicht im Radius platziert werden.

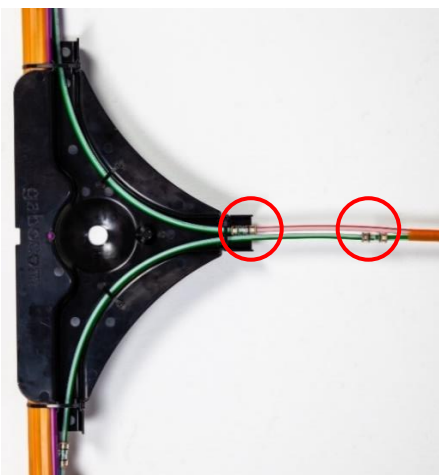


Abb. 2: Verbindung mittels Doppelsteckmuffe

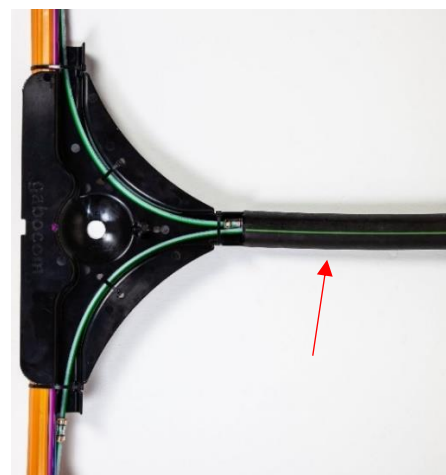


Abb. 3: Variante a: Ausführung mit PE-Rohr

1.2 Verlegen Sie den LWL- Rohrverband vom Infrastrukturübergabepunkt zum Gebäudeeintrittspunkt in einem Installationsrohr (FXP- Schlauch oder PE- Rohr (z.B. Wasserleitungsrohr, siehe Abbildung 3)) mit mind. 32mm Außendurchmesser (nicht im Lieferumfang enthalten; erhältlich im Baumarkt) oder in einem mind. 10cm umlaufenden Sandbett. Achten Sie dabei auf eine Minimierung von Bodenunebenheiten. Wichtig ist, dass der Rohrverband dauerhaft vor Druck- und Quetsch- Schäden geschützt ist.

i Wir empfehlen die Verlegung des Leerrohrs in einer Tiefe von 40-70cm (bei zu geringer Tiefe besteht die Gefahr späterer Beschädigungen).
Das zusätzliche Absichern mittels Leitungswarnband (nicht im Lieferumfang enthalten) gewährleistet eine gute Sichtbarkeit bei späteren Grabungsarbeiten.

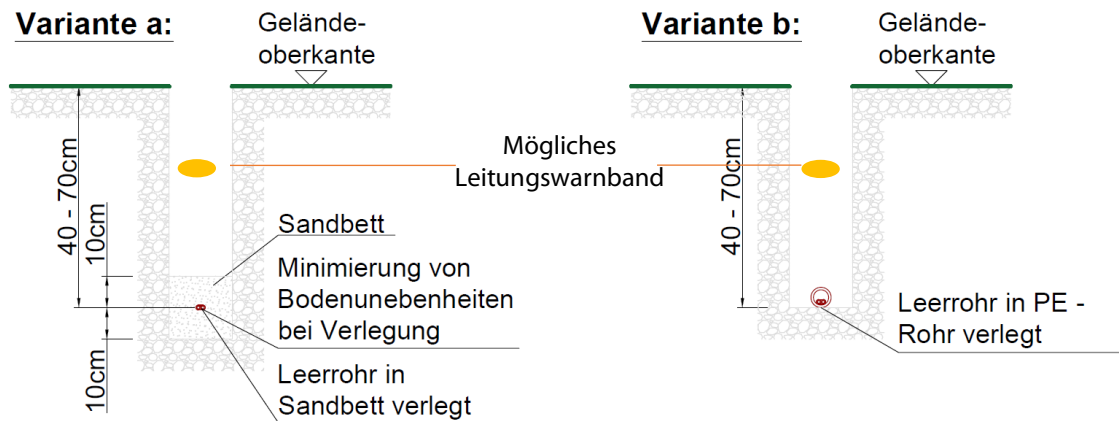


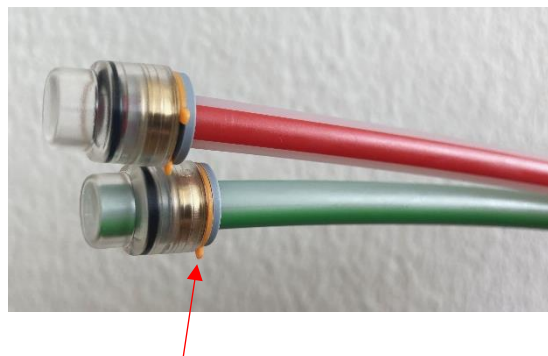
Abb. 4: Verlege-Varianten zwischen Infrastrukturübergabe- und Gebäudeeintrittspunkt

i Beim Gebäudeeintritt ist für eine fachgerechte Abdichtung zu sorgen (fragen Sie den Fachmann Ihres Vertrauens).

i Achtung! Das Leerrohr darf unter keinen Umständen geknickt werden. Der Rohrverband ist während der Installation vor Verunreinigungen, z.B. Wassereintritt zu schützen.

Tipp:

Durch Entfernen des Sicherungsringes (orange) kann die Muffe vom Minirohr entfernt werden.



2. Verlegung im Innenbereich

- i** Zu beachten:
- Beim HÜP (Montageplatte) ist auf allen Seiten mind. 10cm Platz vorzusehen.
 - Sehen Sie bei der Verlegung des Leerrohrs eine Überlänge von mind. 3m für den Innenbereich des Gebäudes vor (diese ist für die fachgerechte Weiterverarbeitung durch den Techniker erforderlich).

2.1 Montieren Sie den HÜP (Montageplatte) in der Nähe des Gebäudeeintritts (achten Sie dabei darauf, dass dieser leicht zugänglich ist).

- i** Platzieren Sie Ihren HÜP in der Nähe einer 230V Steckdose.

Ausführung: HÜP nahe Gebäudeeintritt

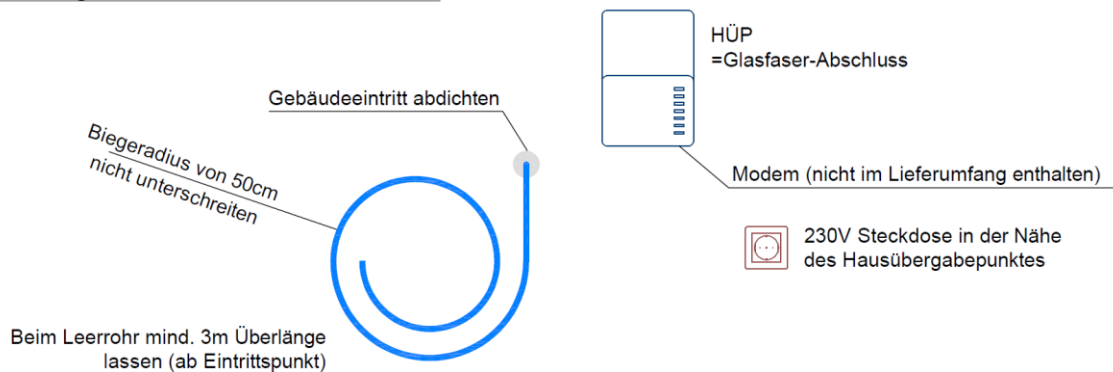


Abb. 5: HÜP im Innenbereich

- i** Das Modem erhalten Sie bei Vertragsabschluss von Ihrem Provider.

3. Nach der Fertigstellung

3.1 Teilen Sie uns mit, wenn Sie Ihre Verlegearbeiten fertiggestellt haben.

3.2 Entscheiden Sie sich für einen Provider Ihrer Wahl (unsere Partner finden Sie unter: kelag.at/glasfaseranschluss) und schließen Sie Ihren gewünschten Internet-Tarifvertrag ab.

3.3 Daraufhin wird ein Termin mit Ihnen und einem Techniker der Kelag vereinbart, um Ihren Anschluss an das LWL-Netz anzubinden.

3.4 Nach Fertigstellung des LWL-Anschlusses erfolgt die Aktivierung mittels Fernwartung zu dem mit Ihrem Provider vereinbarten Aktivierungstermin.